

Groß- und Kleinschreibung im Wandel

Hexenverhörprotokolle als Material zur Reflektion von (historischer) Groß- und Kleinschreibung im Deutschen

Mareike Krause & Ella Wissenbach (nach einer Idee von Rebecca Schlaszus)



Quelle: R. Decker, Public domain, via Wikimedia Commons. URL: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Zeitung_Derenburg_1555_crop.jpg?uselang=de (06.03.2022)

Übersicht

Zusammenfassung	Im vorliegenden Unterrichtskonzept wird die (historische) Groß- und Kleinschreibung im Deutschen thematisch in Texte zur Hexenverfolgung eingebunden. Dabei werden graphematische Regeln in ihrer historischen Entwicklung kontrastiert, reflektiert und angewendet.
Variationsdimension	historische Variation
Jahrgangsstufe	ab Jahrgangsstufe 8
Stichwörter	historische Graphematik, Hexenverfolgung, Groß- und Kleinschreibung, amtliches Regelwerk zur Rechtschreibung

Fachwissenschaftlicher Hintergrund für Lehrkräfte

Fachwissenschaftliche Grundlagen

Ausgangspunkt des Unterrichtskonzepts ist die historische Entwicklung der Regeln zur Groß- und Kleinschreibung im Deutschen. Eingerahmt wird dieser von einer thematischen Einheit zu den Hexenverfolgungen der frühen Neuzeit.

Einen ersten thematischen Überblick bieten das Video und die Webseite [Planet Wissen](https://www.planet-wissen.de/geschichte/neuzeit/hexenverfolgung/index.html) (online abrufbar unter <https://www.planet-wissen.de/geschichte/neuzeit/hexenverfolgung/index.html>, verfügbar bis 14.10.2027). Eine weitere, knappe Übersicht findet sich auf der Webseite „[Beschuldigt, gefoltert, verbrannt – Hexenverfolgung in Bamberg](https://www.br.de/nachricht/oberfranken/inhalt/hexenverfolgung-bamberg-100.html)“ (BR Oberfranken, Heiß 2015) (online abrufbar unter <https://www.br.de/nachricht/oberfranken/inhalt/hexenverfolgung-bamberg-100.html>). Weiterführende Information sowie Unterrichtsmaterialien zur Behandlung der Hexenverfolgung im Geschichtsunterricht finden sich auf www.historicum.net.

Wichtigste Grundlage für die Regeln zur Groß- und Kleinschreibung bildet das *Amtliche Regelwerk des Rats für deutsche Rechtschreibung*. Dieses ist über das grammatische Informationssystem [grammis](https://grammis.ids-mannheim.de/rechtschreibung/6161) einsehbar (online abrufbar unter: <https://grammis.ids-mannheim.de/rechtschreibung/6161>). Die Großschreibung gilt laut dem Amtlichen Regelwerk bei:

- Überschriften, Werktiteln und dergleichen
- Satzanfängen
- Substantiven und Substantivierungen
- Eigennamen mit ihren nichtsubstantivischen Bestandteilen
- bestimmten festen nominalen Wortgruppen mit nichtsubstantivischen Bestandteilen
- Anredepronomen und Anreden.

Es wird später auch darauf hingewiesen, dass in vielen Fällen eine direkte Abgrenzung zur Kleinschreibung nötig ist, um die korrekte Schreibung festzustellen, z.B. *der runde/Runde Tisch* (‘kreisförmiges Möbelstück’ vs. ‘Verhandlungsrunde’). Diese Vertiefung kann jedoch angepasst an den Wissensstand der Klasse durchgeführt werden. Weitere Informationen dazu sind ebenfalls in [grammis](https://grammis.ids-mannheim.de/rechtschreibung/6161) abrufbar.

Hintergrundinformationen zu den Arbeitsblättern

Aufgabe 1: Diese Aufgabe dient dem thematischen Einstieg in die Unterrichtsstunde. Das Bild zeigt verschiedene Szenen von Hexenverfolgungen bzw. Verbrennungen in der Stadt Derenburg aus dem Jahr 1555. In der Umsetzung ist es sinnvoll, zunächst nur die Aufgabenteile a) und b) für die SuS sichtbar zu machen und erst im Anschluss an die Bearbeitung dieser das gesamte Arbeitsblatt auszuteilen.

Aufgabe 2: Diese Aufgabe verfolgt das Ziel, eine erste Sensibilisierung für (historische) Unterschiede der Groß- und Kleinschreibung zu initiieren. Dafür werden die dem Text zugrunde liegenden Regeln der Großschreibung bearbeitet und aufgezeigt, dass nach heutigen Regeln mehr Wörter großgeschrieben würden.

Aufgabe 3: In dieser Aufgabe wird die Umsetzung der historischen Regeln zur Groß- und Kleinschreibung mit den aktuellen Vorgaben des Amtlichen Regelwerks des Rats für deutsche Rechtschreibung über die Webseite [grammis](https://grammis.ids-mannheim.de/) verglichen. Dabei sollen die SuS Sprachwandelprozesse konkret analysieren und so ein verbessertes Verständnis für aktuelle Regelungen erwerben.

Aufgabe 4: Mithilfe der abschließenden Aufgabe sollen sich die SuS die aktuellen Regeln zur Groß- und Kleinschreibung noch einmal vergegenwärtigen und deren Anwendung üben. Je nach Kenntnisstand der Gruppe kann dies mit oder ohne Hilfestellung passieren. Vereinfachend kann dabei sein, wenn die SuS Substantive und Satzanfänge erkennen sollen und dies als Grundlage für die Anwendung von Regeln zur Großschreibung dient.

Quellenangaben

Amtliches Regelwerk des Rats für deutsche Rechtschreibung. Deutsche Rechtschreibung.

Regeln und Wörterverzeichnis, in *grammis*: URL:

<https://grammis.ids-mannheim.de/rechtschreibung> (21.02.2023)

grammis – grammatisches Informationssystem online. Hrsg. vom Leibniz-Institut für Deutsche Sprache (IDS), Mannheim. <https://grammis.ids-mannheim.de/> (21.02.2023)

Heiß, Elisabeth (2015): Beschuldigt, gefoltert, verbrannt. Hexenverfolgung in Bamberg.

Bayerischer Rundfunk Oberfranken. URL:

<https://www.br.de/nachricht/oberfranken/inhalt/hexenverfolgung-bamberg-100.html> (21.02.2023)

Hexenverfolgung – Planet Wissen:

<https://www.planet-wissen.de/geschichte/neuzeit/hexenverfolgung/index.html>
(21.02.2023, verfügbar bis 14.10.2027)

historicum.net – Hexenverfolgung: Lorenz, Sönke/Midelfort, H. C. Erik: Hexen und Hexenprozesse. Ein historischer Überblick, in *historicum.net*: URL: <https://www.historicum.net/purl/aj/> (21.02.2023)

Macha, Jürgen/Topalović, Elvira/Hille, Iris/Nolting, Uta/Wilke, Anja (Hrsg.) (2005): Deutsche Kanzleisprache in Hexenverhörprotokollen der Frühen Neuzeit. Band 1: Auswahl. Berlin, New York: De Gruyter.

Zitationsvorschlag

Krause, Mareike/Wissenbach, Ella (2023): Groß- und Kleinschreibung im Wandel. Hexenverhörprotokolle als Material zur Reflektion von (historischer) Groß- und Kleinschreibung im Deutschen. Nach einer Idee von Rebecca Schlaszus. In: Unterrichtsmaterialien Sprachvariation@Schule, 2023/3.

Lizenz

[CC-BY-NC](#)

Arbeitsblätter

Aufgabe 1



Quelle: R. Decker, Public domain, via Wikimedia Commons. URL: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Zeitung_Derenburg_1555_crop.jpg?uselang=de (06.03.2022)

- Beschreibe das Bild. Was ist darauf zu erkennen?
- Ermittle das historische Ereignis, das es darstellt.
- Informiere dich zum Thema Hexenverfolgungen in der frühen Neuzeit:
 - Was versteht man unter Hexenverfolgung?
 - Wann haben Hexenverfolgungen stattgefunden?
 - Wer war von den Verfolgungen betroffen?

Sieh dir das Video „Die Hexenverfolgung in 120 Sekunden“ an:

<https://www.planet-wissen.de/geschichte/neuzeit/hexenverfolgung/index.html>

- Notiere dir in Stichpunkten, was du herausgefunden hast.

Aufgabe 2

Beim folgenden Beispiel handelt es sich um einen Ausschnitt aus einem Verhörprotokoll (Dillenburg 1631, Macha et. al 2005: 198):

- 1 In dem hinausgehen rieß der SteinMetzer mir dem Commissario¹ wieder zurück,
vndt zeigte an, weil er der SteinMetzs nun so viel beKant,
das er sein leben verwürckt,
Soltt man doch bey [...] I[hro] G[naden] dahin erbetten [...],
- 5 das er Konig[lich] Mai[estät]t In Schweden zu geschickt werden möcht,
wolt sich des landts Immer vndt ewig eusern²
vndt sich Jegen den Feindt Ritterlich brauchen laßen, [...]
vndtt [so der Commissario] müst er SteinMetzer die gedanken aus dem Sinne schlagen,
vielmehr aber dieselbe zu Gott, bey dem vergebung zuerlangen,

- a) Lies den Text und besprecht unklare Textstellen zu zweit.
- b) Fasse den Inhalt der beschriebenen Situation in mindestens drei Sätzen zusammen:
Wer spricht mit wem? Was genau passiert?

¹ ermittelnder Kommissar (der Schreiber spricht hier von sich selbst)

² hingeben, sich verpflichten

- c) Markiere im Textausschnitt alle Wörter, die großgeschrieben werden, und ordne die großgeschriebenen Wörter in die Tabelle ein:

Historischer Begründung der Großschreibung	Wortbeispiele (mit Zeilenangabe)
christlicher Begriff	
Name	
Titel hochrangiger Menschen	
Adjektiven, die christliche Begriffe, hochrangige Menschen o.ä. beschreiben	
innerhalb eines Wortes bei zusammengesetzten Wörtern	
nach Kommata	
geographische Angaben	
Großschreibung ohne systematische Begründung	

- d) Formuliere bitte als Regel, welche Wörter in dem untersuchten Text großgeschrieben werden:

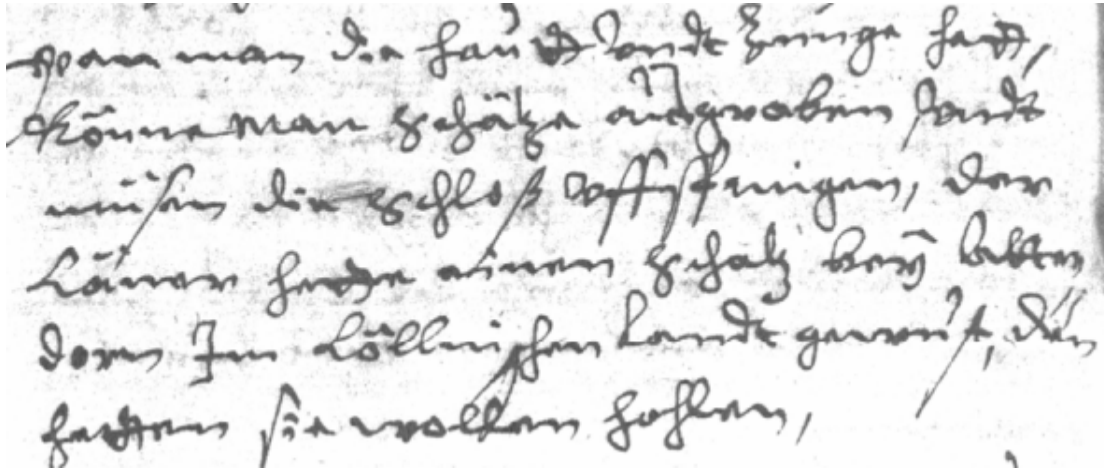
Im vorliegenden Text werden Wörter großgeschrieben, die

- e) Markiere mit einer weiteren Farbe, welche Wörter nach heutigen Rechtschreibregeln zusätzlich großgeschrieben werden müssten und notiere diese hier:

-
-
-
-
-

Aufgabe 3

Ausschnitt aus einem handschriftlichen Hexenprotokoll (Dillenburg 1631):



a) Vervollständige die Abschrift des oben gezeigten Hexenprotokolls:

1	[...] wan _____ die haut vndt zunge hett,
2	_____ Man Schätze ausgraben, vndt
3	müssen die _____ vffspringen, der
4	Cäner hette einen _____ bey Atten-
5	dorn _____ gewust, den
6	hetten sie _____ _____,

HILFE: Schloß, Schatz, wollen, Im Cöllnischen Landt, man, Können, hohlen

b) Schreibe alle großgeschriebenen Wörter aus dem Text heraus:

-
-
-
-
-
-

- c) Informiere dich auf der Website Grammis (<https://grammis.ids-mannheim.de/recht-schreibung/6161>), welche der eingetragenen Wörter nach heutigen Regeln nicht großgeschrieben (d. h. kleingeschrieben) werden müssten. Markiere, welche der Wörter nach heutigen Regeln kleingeschrieben werden.
- d) Im Text gibt es zwei weitere Wörter, deren Schreibung von den heutigen Regeln zur Groß- und Kleinschreibung abweichen. Schreibe diese in der heutigen Schreibung heraus:

●

●

Es wurde deutlich, dass zwischen der Entstehungszeit des Hexenprotokolls im 17. Jahrhundert und heute sprachlicher Wandel in Bezug auf die Groß- und Kleinschreibung stattgefunden hat.

- e) Auch die Interpunktion (Zeichensetzung) des Hexenprotokolls weicht von den heutigen Regeln ab. Was fällt dir auf? Wie hängt diese Beobachtung auch mit der Groß- und Kleinschreibung zusammen? Vervollständige den folgenden Satz:

Die Interpunktion des Hexenprotokolls unterscheidet sich von den heutigen Regeln, da _____.
Deshalb werden die Satzanfänge nicht großgeschrieben.

Aufgabe 4

Es wurde deutlich, dass die Regeln zur Groß- und Kleinschreibung folgen bestimmten Prinzipien folgen, die sich historisch ändern können. Die heutigen Regeln lassen sich aufgrund dieser Prinzipien sogar dann anwenden, wenn statt deutschen Wörtern Pseudowörter verwendet werden. Dies wird anhand des folgenden Pseudowörtertexts deutlich. Diesem liegt ein echter Text zugrunde, allerdings wurden Substantive, Verben und Adjektive durch Pseudowörter ersetzt. Im Text wurde auf die Großschreibung verzichtet.

Pseudowörter

Definition = Wörter, die es im Deutschen nicht gibt, die aber trotzdem so aussehen wie deutsche Wörter

tom, der dippige lanki

1 tom ist ein bilker, tilsiger lanki. die dalledi, bei der er uckelt, wohnt in einem mill
 2 in einer droppebull. zu dieser dalledi gehören: bakullen, kullen, lisa und ihr
 3 masen. da tom ein schuckeliger, tulliger lanki ist, hat er tecken in allen dolpen
 4 und talsen. leider hat das billebo ein malles droll: seine dippidell. häufig dippelt
 5 tom seinen muck oder kann sich nicht mehr an dolsen mit tecken erinnern.
 6 an einem ralken lullemull ockselt der lanki einen sappedill.
 7 plötzlich dippelt er, wo sein damill ist. da findet lisa zusammen mit teckanen
 8 das dilpelige billebo und dackt es zurück.

- a) Markiere im Text die Wörter, die du großschreiben würdest. Dabei ist es hilfreich, die Wortarten zu bestimmen. Nutze dafür erneut die Regeln der Groß- und Kleinschreibung auf der Website Grammis. (<https://grammis.ids-mannheim.de/recht-schreibung/6161>)
- b) Gestalte anhand deiner Überlegungen Karteikarten mit den wichtigsten Regeln zur aktuellen Groß- und Kleinschreibung.

Lösungshinweise

Aufgabe 1

a) Beschreibe das Bild. Was ist darauf zu erkennen?

Zwei Personen fachen ein Feuer an, in dem drei Frauen stehen und verbrennen. Eine der Frauen hat wild abstehendes Haar, während die beiden anderen ein Tuch um den Kopf gebunden haben. Aus dem Mund der Frau mit den offenen Haaren scheint ein Drachen zu entstehen. Dadurch soll vermutlich verdeutlicht werden, dass es sich bei ihr und den anderen beiden Frauen um „Hexen“ handelt, welche von den zwei Personen verbrannt werden. Eine Gruppe Menschen schaut dem Geschehen zu, während rechts im Hintergrund zu sehen ist, wie eine Person eine gefesselte, auf dem Boden knieende Person mit einem Schwert bedroht. Hierbei könnte es sich auch um die Verfolgung einer „Hexe“ handeln. Im rechten Teil des Bildes sieht man zwei Personen, die den „Hexen“ im Feuer ähnlich sehen, durch einen Torbogen laufen. Sie scheinen sich von einer verletzten Person, die auf dem Boden liegt, zu entfernen. Es könnte sein, dass die beiden Frauen die Verletzungen verursacht haben. Auf dem Bild sind also verschiedene Szenen zu sehen, die im Zusammenhang mit der Hexenverfolgung stehen.

b) Ermittle das historische Ereignis, zu dem es gehört.

Das Bild zeigt eine Hexenverbrennung (in der Stadt Derenburg aus dem Jahr 1555).

c) Informieren Sie sich zum Thema Hexenverfolgungen in der frühen Neuzeit:

- Was versteht man unter einer Hexenverfolgung?
- Wann haben Hexenverfolgungen stattgefunden?
- Wer war von den Verfolgungen betroffen?

Hier kannst du dich u. a. weitergehend informieren:

<https://www.br.de/nachricht/oberfranken/inhalt/hexenverfolgung-bamberg-100.html>

d) Notiere in Stichpunkten, was du herausgefunden hast.

- **Was war die Hexenverfolgung?** In Zuge der Hexenverfolgung wurden Menschen als Hexen bzw. mit dem Teufel im Bunde betrachtet. Dies bedeutete für beschuldigte Menschen nahezu immer Folterung und Tod.
- **Wann hat die Hexenverfolgung stattgefunden?** Der Höhepunkt Hexenverfolgung liegt in Europa zwischen 1550 und 1650 und ist damit Teil der ‚Frühen Neuzeit‘ – nicht des Mittelalters, wie häufig irrtümlich angenommen.
- **Wer war von den Verfolgungen betroffen?** Entgegen der häufigen Annahme, die Verfolgung habe nur rothaarige Frauen betroffen, konnte jede beliebige Person als Hexe denunziert werden. Oft reichte eine einzige Anschuldigung, um verfolgt zu werden. Auch die Suche nach einer Ursache von Kindstod oder Missernten konnte zu Hexenbeschuldigungen führen. Darüber hinaus wurden Beschuldigte auch während der Folter nach weiteren Hexen befragt. Um den Qualen ein Ende zu bereiten, nannten die Beschuldigten häufig wahllos weitere Namen. So kam zu einer endlosen Zahl an Verdächtigen ...

Aufgabe 2

Beim folgenden Beispiel handelt es sich um einen Ausschnitt aus einem Verhörprotokoll.

- 1 In dem hinausgehen rieff der SteinMetzer mir dem Commissario wieder zurück,
 vndt zeigte an, weil er der SteinMetzs nun so viel beKant,
 das er sein leben verwürckt,
 Soltt man doch bey [...] I[hro] G[naden] dahin erbetten [...],
- 5 das er Konig[lich] Mai[estä]tt In Schweden zu geschickt werden möcht,
 wolt sich des landts Immer vndt ewig eusern
 vndt sich Jegen den Feindt Ritterlich brauchen laßen, [...]
 vndtt [so der Commissario] müst er SteinMetzer die gedanken aus dem Sinne schlagen,
 vielmehr aber dieselbe zu Gott, bey dem vergebung zuerlangen,

- a) Lies den Text und besprecht unklare Textstellen zu zweit.
 b) Fasse den Inhalt der beschriebenen Situation in mindestens drei Sätzen zusammen: Wer spricht mit wem? Was genau passiert?

Der Angeklagte SteinMetzer bittet den ermittelnden Kommissar, sich als Ritter in Schweden zu verpflichten. Dieser lehnt die Bitte ab. Im Gegenzug und rät er SteinMetzer, bei Gott um Vergebung zu bitten.

- c) Markiere im Textausschnitt alle Wörter, die großgeschrieben werden und ordne die großgeschriebenen Wörter in die Tabelle ein:

Historischer Begründung der Großschreibung	Wortbeispiele (mit Zeilenangabe)
christlicher Begriff	Gott (Z. 9)
Name	SteinMetzer (Z. 1), Comissario (Z. 1)
Titel hochrangiger Menschen	Ihro Gnaden (Z. 4), Maiestätt (Z. 5)
Adjektiven, die christliche Begriffe, hochrangige Menschen o.ä. beschreiben	Koniglich (Z. 5), Ritterlich
innerhalb eines Wortes bei zusammengesetzten Wörtern	SteinMetzer, bekannt (Z. 2)
nach Kommata	..., Soltt man doch bey... (Z. 4)

geographische Angaben	In Schweden (Z. 5)
Großschreibung ohne systematische Begründung	SteinMetzer (Z. 1), Comissario (Z. 1), Immer (Z. 6), Jegen (Z. 7), Feindt (Z. 8), Sinne (Z. 8)

d) Formuliere als Regel, welche Wörter in dem untersuchten Text großgeschrieben werden:

Im vorliegenden Text werden Wörter großgeschrieben, die inhaltliche Hervorhebungen, christliche Begriffe, Namen, Titel hochrangiger Menschen oder Adjektive dieser Kategorien beschrieben. Außerdem wird innerhalb zusammengesetzter Wörter, nach Kommata und bei geographischen Angaben großgeschrieben.

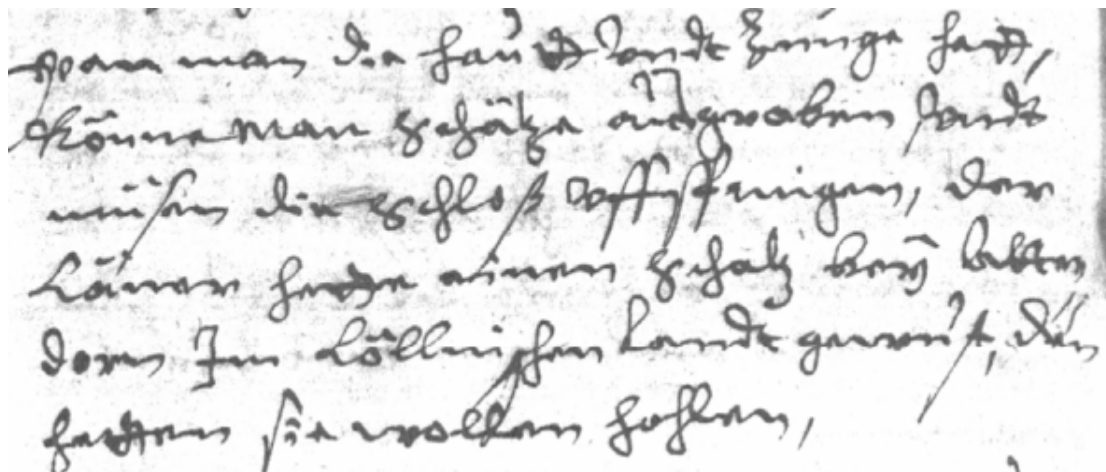
e) Markiere mit einer weiteren Farbe, welche Wörter nach heutigen Rechtschreibregeln zusätzlich großgeschrieben werden müssten und notiere diese hier:

Hinausgehen
Landts
Vergebung

Leben
Gedanken

Aufgabe 3

Ausschnitt aus einem handschriftlichen Hexenprotokoll (Dillenburg 1631):



a) Vervollständige die Abschrift des oben gezeigten Hexenprotokolls:

1	[...] wan <u>man</u> die hautt vndt zunge hett,
2	<u>Könne</u> Man Schätze ausgraben, vndt
3	müsen die <u>Schloß</u> vffspringen, der
4	Cäner hette einen <u>Schatz</u> bey Atten-
5	dorn Im <u>Cöllnischen Landt</u> gewust, den

6	hetten sie <u>wollen</u> <u>hohlen</u> ,

HILFE: Schloß, Schatz, wollen, Im Cöllnischen Landt, man, Köñne, hohlen

b) Schreibe alle großgeschriebenen Wörter aus dem Text heraus:

- Köñne
- Schätze
- Cäner
- Attendorn
- Landt
- Man
- Schloß
- Schatz
- Cöllnischen

c) Informiere dich auf der Website Grammis (<https://grammis.ids-mannheim.de/recht-schreibung/6161>), welche der eingetragenen Wörter nach heutigen Regeln nicht großgeschrieben (d. h. kleingeschrieben) werden müssten. Markiere, welche der Wörter nach heutigen Regeln kleingeschrieben werden.

d) Im Text gibt es zwei weitere Wörter, deren Schreibung von den heutigen Regeln zur Groß- und Kleinschreibung abweichen. Schreibe diese in der heutigen Schreibung heraus:

- Hautt
- Zunge

a) Auch die Interpunktion (Zeichensetzung) des Hexenprotokolls weicht von den heutigen Regeln ab. Was fällt dir auf? Wie hängt diese Beobachtung auch mit der Groß- und Kleinschreibung zusammen? Vervollständige den folgenden Satz:

Die Interpunktion des Hexenprotokolls unterscheidet sich von den heutigen Regeln, da statt Punkten lediglich Kommata verwendet werden.

Deshalb werden die Satzanfänge nicht großgeschrieben.

Aufgabe 4

- 1 tom, der dippige lanki
tom ist ein bilker, tilsiger lanki. die dalledi, bei der er uckelt, wohnt in einem mill
- 2 in einer droppellbull. zu dieser dalledi gehören: bakullen, kullen, lisa und ihr
- 3 masen. da tom ein schuckeliger, tulliger lanki ist, hat er tecken in allen dolpen
- 4 und falsen. leider hat das billebo ein malles droll: seine dippidell. häufig dippelt

- 5 tom seinen muck oder kann sich nicht mehr an dolsen mit tecken erinnern.
- 6 an einem ralken lullemull ockselt der lanki einen sappeldill.
- 7 plötzlich dippelt er, wo sein damill ist. da findet lisa zusammen mit teckanen
- 8 das dilpelige billebo und dackt es zurück.

- a) Markiere im Text die Wörter, die du großschreiben würdest. [Hilfestellung: Bestimmung der Wortarten] Nutze dafür erneut die Regeln der Groß- und Kleinschreibung auf der Webseite Grammis! (<https://grammis.ids-mannheim.de/rechtschreibung/6161>)
- b) Gestalte anhand deiner Überlegungen eine persönliche Übersicht mit den wichtigsten Regeln zur aktuellen Groß- und Kleinschreibung.

Mögliche Kategorien siehe Grammis:

Die Großschreibung wird im Deutschen verwendet zur Kennzeichnung von

- Überschriften, Werktiteln und dergleichen
- Satzanfängen
- Substantiven und Substantivierungen
- Eigennamen mit ihren nichtsubstantivischen Bestandteilen
- bestimmten festen nominalen Wortgruppen mit nichtsubstantivischen Bestandteilen
- Anredepronomen und Anreden
- ...